

## Vorwort

Dieses Buch erscheint dreißig Jahre nach den Ereignissen, von denen es handelt und unter deren frischem Eindruck es entstand. Am 21. September 1933 begann und am 23. Dezember 1933 endete in Leipzig der sogenannte Reichstagsbrandprozeß. Dieser Prozeß hat im Kampf um die Befreiung Deutschlands vom Joch der Hitlerbarbarei eine hervorragende Rolle gespielt. In ihm brachte der politisch wichtigste Angeklagte, der führende bulgarische Kommunist Georgi Dimitroff, dem Nationalsozialismus in Deutschland eine schwere Niederlage bei. Unter den Argumenten Dimitroffs, der im Verlauf des Prozesses immer mehr zum eigentlichen Ankläger wurde, brach das ganze Gebäude der ursprünglichen Anklage zusammen. Aus dem geplanten Schauprozeß gegen den Kommunismus wurde eine Enthüllung des Nationalsozialismus und seiner Terrormethoden. Die bulgarischen Kommunisten Georgi Dimitroff, Wassil Taneff und Blagoi Popoff mußten freigesprochen werden. Die Welt lernte die Nazigrößen als Schwindler und Gauner, als Hysteriker und brutale Terroristen kennen. In der Gestalt Dimitroffs und durch sein Verhalten wurde der Weltöffentlichkeit gezeigt, was der Kommunismus wirklich ist, was Kommunisten sind und durch wen, unter wessen Führung der Faschismus besiegt werden wird. Das war von größter Bedeutung für die Entstehung jener Stimmung unter den Volksmassen Westeuropas, die wesentlich dazu beitrug, daß die Westmächte später gezwungen wurden, das antifaschistische Kriegsbündnis mit der Sowjetunion einzugehen.